

Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung in den Forschungszusammenhang	
<i>Themenkonstitution</i>	9
B. Innovative Bewegungspraxis	13
1. Innovative Lehrlernformen	13
1.1 Ausgangssituation	14
1.1.1 Was muss ein Lehrlernkonzept leisten?	15
1.2 Wie lassen sich innovative Lehrlernformen arrangieren?	16
1.2.1 Konzeptionelle Orientierung	17
1.3 Hinweise zur konstruktiven Herangehensweise	20
2. Lehrkunst im Sport	23
2.1 <i>Liebe Leser, seid gegrüßt! Didaktik heißt Lehrkunst</i>	23
2.1.1 Lehrkunst und <i>gute Schule</i>	23
2.2 Lehrkunst ist lehrerorientiert	24
2.2.1 Bezug zur Wagensein-Didaktik	24
2.2.2 Lehrkunst und Bildung	25
2.3 Ein Beispiel aus dem Sportunterricht	26
2.3.1 Fußball	27
2.3.2 Passen, Passen, Passen (...)	27
2.3.3 Analyse	28
2.4 Wie entwickle ich Lehrkunst?	29
2.4.1 Orientierung an Bewegungsproblemen	30
2.4.2 Beispiel: Wie sich ein Lehrkunststück entwickelt	31
2.4.3 Schwimmunterricht in der neunten Klasse	31
2.4.4 Immer wieder: Grundlagen schaffen	31
2.4.5 Herausfinden des Bewegungslernproblems	32
2.4.6 Differenzierte Aufgaben zum <i>Abdrücken</i> und <i>Gleiten</i> erarbeiten	34
2.4.7 Interpretation des Schwimmunterrichts	35
2.5 Ausblick	36

C.	Felder innovativen Sporttreibens	39
1.	Neue Inhaltsfelder – Trendsport	39
1.1	Inszenierung von Trendsport in der Schule	41
1.2	Annäherung an das informelle Bewegen und Lernen von Kindern	42
1.2.1	Beispiel: Tanz und <i>MTV-Moves</i>	43
1.2.2	Tanzen mit dem <i>Drill-Master</i>	44
1.2.3	Ambivalente sportpädagogische Ordnungsversuche	45
1.2.3.1	Annäherung an ein weites Feld	45
1.2.3.2	Zum ästhetischen Pol	46
1.2.3.3	Zur Dissonanz zwischen Tanz- und Sporterziehung	47
1.3	Was sind Trends?	48
1.3.2	Gesellschaftliche <i>Trend-Zeit</i>	48
1.3.3	Bezüge zum Sport	49
1.3.3.1	Red Bull Soulwave	51
1.3.4	Veränderungen in den Strukturen des Sports	51
1.4	Was sind Trendsportarten?	52
1.4.1	Merkmale von Trendsportarten	54
1.4.2	Wie entstehen und entwickeln sich Trendsportarten?	57
1.4.3	Ein idealtypisches Entwicklungsmuster von Trendsportarten	58
1.4.4	Welchen Sport treiben wir in der Zukunft?	59
1.5	Sportpädagogische Herausforderungen und Perspektiven	61
1.5.1	Differenzen zwischen Sport und Pädagogik	62
1.5.2	Ambivalenz des Fortschritt Denkens	63
1.5.3	Herausforderung für die Sportpädagogik	63
1.5.4	Forderung nach neuen Inhalten	64
1.5.5	Inhaltsauswahl: Innovativ oder konservativ?	65
1.5.6	Wie beweglich ist das Schulsystem?	65
1.5.6.1	Vor 110 Jahren: Fußball als Trendsport?	66
1.5.7	Zum Problem der Verschulung	68
1.6	Trendsport lehren und lernen	70
1.6.1	Gebräuchliche Orientierungen der Vermittlung	70
1.6.2	Pragmatische Versuche	71
1.6.3	Zum Problem des klassischen Methodendenkens	72
1.6.4	Zur Relationalität von Lehrlernverfahren	73
1.6.5	Überwindung althergebrachten Denkens	74
1.7	Bewegungserleben und Bewegungslernen <i>in Szene setzen</i>	75

1.7.1	Einschlägige Bewegungserlebnisse	77
1.7.2	Kennzeichen des <i>Sich-Bewegens</i> im Trendsport (...)	77
1.7.3	(...) und die Konsequenzen für ihre Inszenierung	78
1.7.4	Strukturen des selbstbestimmten Such- und Lernprozesses	80
1.7.5	Über Variieren die optimale Lösung finden	81
1.7.6	Allgemeine Hinweise für die Inszenierung von Bewegungslernen im Trendsport	82
2.	Bewegungslernen an der Halfpipe	85
2.1	Zum Problem der Lehrlernmethodik im Sport	86
2.1.1	Perspektivenerweiterung durch informelle Bewegungs- szenen	87
2.1.2	Skating-Szene als Bewegungslernort	88
2.1.3	Zur Vereinnahmung durch die Sportwissenschaften	88
2.1.4	Methodenkritik	89
2.2	Lernen in Szenen informellen Sporttreibens – Ein Fallbeispiel	90
2.2.1	Deutung	92
2.2.2	Konsequenz: Von der Methodik zur Inszenierung	93
2.2.3	Konkrete Anhaltspunkte für die Inszenierung von Bewegungslernen	94
2.2.3.1	Zum Üben und Vorführen im passenden Ambiente	94
2.2.3.2	Abwechslung attraktiver Grundthemen	94
2.2.3.3	Entdecken neuer Kombinationen	95
2.2.3.4	Variieren	95
2.2.4	Zusammenfassung: Wie soll inszeniert werden?	96
3	Le Parkour	97
3.1	Erlebnisreiches „Sich-Bewegen“ in Grenzbereichen	97
3.1.1	Sport- und erlebnispädagogische Perspektive	98
3.2	Parkour - Annäherung	99
3.2.1	Entstehung: Ursprünge im französischen Militär	99
3.2.2	Aktuelle Entwicklungstendenzen	100
3.3	Ausdifferenzierungen von Parkour	101
3.3.1	Parkour	101
3.3.2	Spielräume und Kennzeichen von Parkour	103
3.3.3	Freerunning	104
3.3.4	Parcouring	105
3.3.5	Übergänge und gemeinsame Klammer	106
3.4	Ein Unterrichtsbeispiel	107

4	American Sports	111
4.2	Sport als Spiegelbild der amerikanischen Gesellschaft	114
4.2.1	Sport als Identitätsstifter	115
4.2.2	Melting Pot oder ethnischer Separatismus im Sport?	116
4.2.3	Sport als Inszenierungsarena von Nationalgefühl und Männlichkeit	117
4.2.4	Sport und der <i>New Frontier</i> -Mythos	118
4.2.5	<i>Pursuit of Happiness</i> und Individualismus	118
4.2.6	Health, Fitness und Exercise	119
4.2.7	Konträre Bewegungen	120
4.3	Prägnante Beweggründe des amerikanischen Sports	121
4.3.1	Pädagogische Zugänge	122
4.3.2	Neues kennenlernen	123
4.3.3	Sich vertiefen – Differenzen erkennen und unterscheiden lernen	123
4.3.4	Gesamtzusammenhänge erfassen	125
4.4	Didaktische Zugänge und Leitideen	125
4.4.1	Zur Bedeutung der Spielgeräte, Bewegungen und Regeln	125
4.4.2	Grenzen und Übergänge differenziert wahrnehmen lernen	126
4.4.3	Kommunikationsstrukturen und Lernformen offenlegen	126
4.4.4	Wertvorstellungen differenzieren und verstehen lernen	127
5.	Frisbeespielen und -golfen	129
5.1	Die Eleganz des Frisbeeinfluges als Lernanlass	130
5.1.1	Fallbeispiel zweier Grundschul Kinder	130
5.2	Zum Reiz des Frisbeespielens	131
5.2.1	Zu den Ursprüngen des Frisbeespielens	132
5.2.2	Feinfühlig werfen lernen	133
5.3	Voraussetzungen des Lernprozesses	134
5.3.1	Verallgemeinerung: Wie Kinder werfen (...)	135
5.4	Bewegungspädagogische Perspektiven des Frisbeespielens	136
5.4.1	Bewegungskoordination	137
5.4.2	Gestaltungsmöglichkeiten	138
5.4.3	Kooperationsperspektiven	139
5.4.4	Alltags- und Lebensweltbezug	139
5.5	Perspektiven für die unterrichtliche Inszenierung	140
5.5.1	Aufgaben für den Lehrer	140

5.6	Vorschlag zur unterrichtlichen Inszenierung	141
5.6.1	<i>Vertraut machen</i> und ausprobieren	142
5.6.2	Zielwerfen	144
5.6.3	Weit werfen	144
5.6.4	(Attraktive) Ziele treffen	145
5.6.5	Parcours erstellen – Biathlon und Brennball	146
5.6.6	Frisbee - Golf	147
5.7	Bewegungspädagogische Einordnung	148
6.	Abenteuer und Erlebnis	151
6.1	On Tour – abenteuerlich unterwegs sein	151
6.2	Zum Zusammenhang zwischen <i>Reisen</i> und <i>Erleben</i>	151
6.2.1	Zum Ansatz von Bildungspotenzialen beim <i>On-Tour-Sein</i>	152
6.3	Abenteuer als pädagogische Kategorie	153
6.3.1	Abenteuer: Ein schillernder Begriff	154
6.3.2	Exkurs zum Klassiker des Abenteuerlichen: Robinson Crusoe (...)	154
6.3.3	(...) und die Ambivalenz der Abenteuerpädagogik	156
6.3.4	Pädagogische Verzweckungsinteressen und das Recht auf Spaß	157
6.4	Abenteuerrpädagogik und Erfahrungslernen	157
6.4.1	Probleme lösen als didaktische Aufgabe der Abenteuerrpädagogik	158
6.4.2	Konsequenzen für das <i>On-Tour-Sein</i>	159
6.5	Inliner - Wanderung	160
6.5.1	Die Grundidee (...)	160
6.5.2	(...) und wesentliche Zielperspektiven	161
6.6	Erste Planungsschritte (...)	163
6.6.1	(...) und detaillierte Planungsergänzungen	165
6.6.2	Wichtige Erkenntnisse schriftlich festhalten (...)	166
6.6.3	(...) und den Tag erleben	170
6.7	Gesamtauswertung	171
7.	Fitness im Schulsport	173
7.1	Zum Spannungsfeld zwischen Bodybuilding und Körperbildung	173
7.1.1	Annäherung an einen schillernden Begriff	174
7.1.2	Pädagogische Annäherungen an Fitnesskonzeptionen	174

7.2	Fitness als Facette der Körperthematik	175
7.2.1	Veränderte Kindheit?	176
7.2.2	Bewegen sich Kinder noch <i>richtig</i> und <i>genug</i> ?	177
7.3	Zum Fitnessbegriff	178
7.4	Schulbezug – Fitness als Form der Körperbildung	181
7.4.1	Körper-Bildungspotenziale	181
7.4.2	Zum Spannungsfeld zwischen Selbstverwirklichung und Selbstverdinglichung	182
7.4.3	Körpergrenzen herausfinden	182
7.4.4	Zum selbstbestimmten Umgang mit Beanspruchungen	183
8.	Bewegen auf dem Wasser	185
8.1	Wassersport – <i>Bewegen auf dem Wasser</i>	185
8.2	<i>Bewegen auf dem Wasser</i> – Ein unbekanntes Erfahrungsfeld	187
8.2.1	Sich auf dem Wasser bewegen	188
8.2.2	Sich auf dem Wasser den verändernden Umweltbedingungen stellen	189
8.2.3	Sich auf dem Wasser orientieren	189
8.3	<i>Bewegen auf dem Wasser</i> – Ein besonderes Lehrlernfeld	190
8.3.1	Grundorientierung zu Lehrlernwegen beim <i>Bewegen auf dem Wasser</i>	192
8.3.2	Zur Sicherheit beim <i>Bewegen auf dem Wasser</i>	193
8.3.3	Schülerseite: Helfen – Sichern – Retten	193
8.3.4	Lehrerseite: Qualifikationen und Zertifikate	194
8.4	<i>Bewegen auf dem Wasser</i> – Pädagogische Chancen	194
8.4.1	Selbsterfahrung	194
8.4.2	Verantwortungsbewusstsein	195
8.4.3	Naturbegegnung & Umwelterziehung	195
8.4.4	Fächerverbindendes / -übergreifendes Verständnis	195
D.	Literaturverzeichnis	197
E.	Abbildungsverzeichnis	213